

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

H ü t t i n g.

Eine halbe Stunde von Baumgartenberg an der Donau, Wallsee gegenüber gelegen, ein herabgekommener Markt; dabei liegt eine Wiese, die sich an das Ufer dieses Stromes erstreckt; sie war merkwürdig, weil da Spargel wild hervorwuchs, der jenen mit Sorgfalt in Gartenbeeten erzogenen an Güte und Geschmack weit übertraf. Jetzt weiß man hier nichts davon.

N a r n.

Ein Pfarrort im ehemaligen Distrikt-Commissariate Schwertberg, 1 Stunde von Hütting, $\frac{1}{2}$ Stunde von Berg entfernt. Im Jahre 1297 war Pilgram von Kapell Parrer zu Narn, später zu Efferding.

Im Jahre 1384 kamen Lehengüter in der Pfarre Narn vor, die Albrecht Deder zu Schwertberg vom Herzoge Albrecht zu Oesterreich und Herrn von Meiffau zu Lehen empfing. Die Pfarre war einst viel größer, 1542 war Berg noch ein Filiale davon, 1606 bis 1626 gehörten Mauthausen, Bergkirchen, Schwertberg, Münzbach, Altenburg und Mitterkirchen hieher, was die Taufbücher erweisen (nur zur Zeit der Reformation).

Hartschlöfchen.

Das Bestlein Hart, Hartschlöfl, in der Pfarre Narn, der Herrschaft Schwertberg inkorporirt, einst Hartenstein oder Hartstein genannt, und vom Herzoge Leopold von Oesterreich gleichzeitig mit Wachsenburg gekauft, gehörte 1380 dem „Martin zu Hart“, und kam 1392 an Eberhard v. Kapell.

Sigmund Schweinbach hat 1414 und 1419 vom Herzoge Albrecht zu Oesterreich einige Güter, Unterthanen und Zehente in dieser Pfarre zu Lehen empfangen, und